

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 120 (1940)

Vereinsnachrichten: Bericht der Denkschriften-Kommission für das Jahr 1939

Autor: Ludwig, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

V.

Berichte der Kommissionen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft Rapports des Commissions de la Société Helvétique des Sciences Naturelles Rapporti delle Commissioni della Società Elvetica delle Scienze Naturali

1. Bericht der Denkschriften-Kommission

für das Jahr 1939

Mitgliederbestand und Vorstand. In der Zusammensetzung der Kommission fand keine Änderung statt, und die Funktionen der Mitglieder sind dieselben geblieben. Die Geschäfte wurden auf dem Zirkularwege erledigt. Sitzungen fanden keine statt.

Denkschriften. Im Verlaufe des Jahres wurde folgende Arbeit zur Publikation angenommen: *Augustin Lombard*: Géologie des Voirons, avec 66 figures et 4 tableaux. Die Denkschrift wird 1940 als Band 74, 1 Abh., erscheinen.

Eine weitere Arbeit wird nach erfolgter Begutachtung der Kommission vorgelegt werden.

Finanzielle Situation.

A. Saldo vom Vorjahre	Fr. 596.80
B. <i>Einnahmen</i> :	
Bundesbeitrag 1939	Fr. 8,000.—
Zentralfonds d. S. N. G. an Denkschr. Heim- Gansser	„ 3,000.—
Beitrag von Prof. A. Heim (Autorenbeitr.)	„ 845.35
Verkauf der Denkschriften	„ 1,015.—
Zinsen	„ 72.65
	Fr. 12,933.—
C. <i>Ausgaben</i> :	
An Band 73 (Central-Himalaja), Restbetr.	Fr. 5,600.95
Denkschriftenkataloge	„ 235.—
Beitrag an Druckkosten der Nekrologe („Verh.“ d. S. N. G.)	„ 750.—
Feuerversicherung	„ 64.—
Rückvergütung für 1 Band Denkschr.	„ 20.—
Kontokorrent, Provisionen, Spesen, Porti	„ 30.80
	„ 6,700.75
Mehreinnahmen 1939	„ 6,232.25
D. Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 6,829.05

Der gegenüber früheren Jahren ansehnliche Saldo erklärt sich dadurch, dass die Denkschrift Lombard noch nicht erschienen ist und daher erst 1940 zur Zahlung fällig wird. Die Kosten werden zirka Fr. 8000.— betragen.

Der Präsident: Prof. E. Ludwig.

2. Bericht der Euler-Kommission

für das Jahr 1939

Die von der Kommission im Jahre 1913 gegründete *Euler-Gesellschaft* hatte den Zweck, die Herausgabe der Werke Leonhard Eulers durch Geldbeiträge zu unterstützen. Um ihr eine rechtlich feste Grundlage zu geben, hat sie sich am 25. Februar 1939 als Verein konstituiert und sich Statuten gegeben. Nach denselben hat die „*Leonhard-Euler-Gesellschaft*“ durch Geldbeiträge die Herausgabe der Werke Leonhard Eulers zu unterstützen. Der Mindestjahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder Fr. 10.—, für Kollektivmitglieder Fr. 100.—. Der Vorstand besteht zur Zeit aus dem Präsidenten, dem Generalredaktor und dem Schatzmeister der Euler-Kommission. Diese Neuorganisation hat in erfreulicher Weise der Kommission neue Mittel zugeführt.

An der *Landesausstellung Zürich 1939* war die Euler-Kommission durch einen besondern Stand vertreten, der in einem grossen Tableau die universelle Bedeutung Eulers und die Riesenaufgabe der Publikation seiner Werke vor Augen führte. Die Mittel dazu sind uns von der Eidgenossenschaft in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt worden.

Über den Stand der Herausgabe der Werke Leonhard Eulers berichtet der Generalredaktor: „Im Jahre 1939 wurde der Satz des Bandes III 2, welcher die Rechenkunst und eine Anzahl von Abhandlungen aus der Physik enthält, vollendet. Die Korrektur ist zur Hälfte erledigt. Ferner wurde der Band I 4, der dritte der zahlentheoretischen Bände, dem Verlag Orell-Füssli übergeben. Ein Teil desselben ist gesetzt, und mit der Korrektur ist begonnen worden. Zur Bearbeitung wurden die Bände II 8 und 9, enthaltend Abhandlungen aus der Mechanik biegsamer und elastischer Körper an Herrn Prof. Prange in Hannover übergeben, der ein hervorragender Kenner dieses Gebietes ist und Eulers Leistungen hochschätzt.

Wegen des Krieges konnte die Aktion bei den Schulen in der Schweiz und in Deutschland noch nicht begonnen werden. Wir hofften, ihnen den Band III 2, der sich besonders dazu eignet, den Unterricht der Mathematik zu beleben, zu reduziertem Preise anzubieten. Besprechungen mit verschiedenen Fachvertretern der Mittelschulen, besonders mit Prof. Lietzmann in Göttingen, hatten ergeben, dass Aussicht auf guten Erfolg bestand.

Zur Zeit finden sich folgende Bände bei den Bearbeitern: I 5 bei Prof. Fueter; I 24/25 bei Prof. Caratheodory; II 8/9 bei Prof. Prange; II 12/13 bei Prof. Ackeret und Dr. de Haller.“

Der Präsident: Rud. Fueter.